

Bezirkspflegeheim Weiz

# daHeim



**Belebtes, Erlebtes & Erstrebtes**  
AUS UNSEREM HAUS

## LICHTERZEIT

Nun beginnt die Zeit der  
Lichter,  
das Weihnachtsfest ist nicht  
mehr weit.  
Ich wünsche Dir ihr zu  
begegnen,  
in Liebe und mit Herzlichkeit.

Schon bald ist das Jahr zu  
Ende,  
welches nicht sehr einfach  
war.  
Das neue soll dir Frieden  
geben,  
und Gesundheit, ist doch  
klar.

Norbert von Tiggelen

November 2023



Ausgabe 85

# HEIMLEITER

## Liebe LeserInnen von „daHeim“!

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2023 neigt sich langsam dem Ende zu, und es ist an der Zeit, auf unsere gemeinsame Reise zurückzublicken. Es war ein Jahr, das uns vor große Herausforderungen gestellt hat. Enorm viel Wahrheit liegt in den Worten von Helen Keller: *"Ob du denkst, du kannst, oder du denkst, du kannst nicht - du wirst in beiden Fällen Recht behalten."*

In diesem Jahr haben wir uns großen Veränderungen gegenübergesehen, die unser Heim und unser Leben in vielerlei Hinsicht beeinflusst haben. Der Pflegeverband Weiz hat den Sozialhilfeverband Weiz als Träger unserer Einrichtung beerbt. Dadurch mussten wir vieles in der Verwaltung des Betriebes verändern oder neu lernen. Viele Prozesse mussten verändert oder neu geschrieben werden. Ein großes Danke mein Verwaltungsteam!

Die massive Aufwertung des hauswirtschaftlichen Dienstes zur Mitte des Jahres brachte anfangs viel Unsicherheit mit sich, auch hier musste Vieles neu gelernt und in den Tagesablauf eingeordnet werden. Auch passte nicht jede neu aufgenommene Mitarbeiterin sofort zu ihrer Aufgabe. Ich denke, dass so große Veränderungsprojekte auch immer ein gewisses Chaos verursachen müssen, denn genau aus diesem Chaos können neue Lösungen entstehen, an die man nicht denkt, wenn man sich nur in der bestehenden Ordnung bewegt.

Aber auch in diesen herausfordernden Zeiten haben wir als Gemeinschaft zusammengehalten. Wir haben uns gegenseitig gestützt, uns neue Wege des Miteinanders erarbeitet und sind daran gewachsen.

Ich möchte meine Wertschätzung und Bewunderung für jede und jeden Mitarbeiter\*in zum Ausdruck bringen. Der unermüdlicher Einsatz, die Unterstützung und die positive Einstellung haben uns geholfen, gemeinsam durch schwierige Zeiten zu gehen. Sie haben gezeigt, dass wir als Gemeinschaft stark sind und dass wir gemeinsam alles schaffen können. Nach diesen Veränderungen blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft! Trotz dem allgemeinen Personalmangel werden wir noch lange in der Lage sein, unsere Bewohner\*innen sehr gut zu betreuen.

Auch wenn das Jahr 2023 nicht so verlief, wie wir es uns vielleicht vorgestellt hatten, bin ich zuversichtlich, dass das kommende Jahr uns neue Chancen und positive Veränderungen bringen wird. Gemeinsam können wir weiterhin für ein harmonisches und erfülltes Leben in unserer Einrichtung sorgen.

Lasst uns das Jahr 2024 mit Hoffnung und Entschlossenheit begrüßen. *Denn Helen Keller hat recht: Es ist unsere Einstellung, die den Unterschied macht.*

Ihr Heimleiter  
**Markus Gruber**



# PFLEGEDIENSTLEITER

## Liebe LeserInnen von „daHeim“!

### Was gibt es Neues?

Es hat sich wieder viel getan. Zwei Veränderungen, die sich als sehr positiv bewährt haben möchte ich vorstellen.

Wir haben es geschafft, dass die Bereichsleitungen mehr ihren Aufgaben nachkommen können.

#### **Bereichsleitung EG/4.OG/1.OG**

Verena Zwetti

#### **Bereichsleitung 2.OG/3.OG**

Rebekka Griesser

Wenn es der Dienstplan erlaubt, sind beide Bereichsleitungen, von Montag bis Freitag acht Stunden im Dienst.

Zu Urlaubszeiten oder Ausfällen durch Krankenstände ist zumindest eine der Beiden im Dienst.

Sie entlasten das diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonal, in dem sie ihnen organisatorische Dinge abnehmen, bei akutem Mehraufwand mithelfen und bei Krankheitsfällen sofort für Ersatz sorgen. Sie sind Ansprechperson vor Ort, für alle Mitarbeiter.

Des weiteren entlasten sie meine Wenigkeit.



Die zweite Veränderung ist, dass wir in den Stockwerken eine Gruppenpflege eingeführt haben.

Unsere Pflegeassistenten sind stockwerksweise bestimmten Bewohnern zugeordnet.

Ziel war es, dass dadurch der Tagesablauf individueller gestaltet werden kann, Bewohner eine bestimmte Ansprechperson haben und der Arbeitsaufwand besser koordiniert werden kann.

Es geht in erster Linie um eine Verantwortlichkeit, unsere Bewohner können sich nach wie vor an alle Mitarbeiter wenden.

Ihr Pflegedienstleiter

**Thomas Emmer**



# NEUE MITARBEITER

## Wir stellen uns vor...



Hallo, mein Name ist **Jakob Ostermann**. Ich bin als Zivildienstler im 3. OG anzutreffen. Ich wohne in Weiz und mein Hobby ist das Golfen. Bevor ich hier im Heim meinen Dienst angetreten bin, habe ich meine Schullaufbahn mit Matura abgeschlossen.

Servus! Ich bin **Heidemaria Klamminger** aus Puch bei Weiz und arbeite im hauswirtschaftlichen Dienst des 1. OG. Meine Hobbys sind das Tanzen und Lesen. Ich freue mich auf meinen neuen Aufgabengereich und auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen.



Gruß euch! Mein Name ist **Andrea Reiter** und ich komme aus dem schönen Puch bei Weiz. Nach 15 Jahren am Fließband hab ich nun vor kurzem hier ins Heim gewechselt. Ich bin im hauswirtschaftlichen Dienst des 2. OG zu finden. Meine Hobbys sind das Reisen, Mountainbiken, Lesen und Wandern. Einer sinnvollen Arbeit nachzugehen, bereichert das Leben enorm!

Hallo, mein Name ist **Peter Herzog** und ich lebe in Birkfeld. In meiner Freizeit reise und wandere ich gerne. Vor allem bin ich gerne in der Natur unterwegs. Ich freue mich auf meine Arbeit als Pflegeassistent im 1. OG, da ich Menschen gerne helfe und es mir Freude bereitet, Unterstützung und Fürsorge zu bieten.



Hallo allerseits! Ich wohne in Mitterdorf und mein Name ist **Marcel Zöhrer**. Meine Hobbies sind Fussball und Volleyball. Bevor ich meinen Zivildienst im 1. OG angetreten bin, war ich als Betriebselektriker in der Firma Rondo Ganahl AB in St. Ruprecht tätig. Ich freue mich neue Erfahrungen zu machen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Hallo mein Name ist **Veronika Prohart** und ich bin gebürtige Slowenin, und seit kurzem wohnhaft in Weiz. In meiner Freizeit lese ich viel, im Speziellen Krimis und Biographien. Weiters spiele ich gut und gerne Petanka. 2016 war ich im slowenischen Nationalteam. Bevor ich meinen Dienst hier angetreten habe, war ich in der Inkassoabteilung eines Büros tätig, sowie auch an der Fakultät für Sicherheitswissenschaften in Ljubljana eingeschrieben. Ich freue mich nun Teil des Wäscherei-Teams zu sein.



# MITARBEITER

## Babynews



**Ostermann**  
**Nina**

**Tochter: Lena**

**19.09.2023**

Gewicht: 2.520 g

Größe: 47 cm

**Wir gratulieren  
herzlich!**



# BEWOHNER

## Eingang neu bepflanzt

Die drei Damen mit dem grünen Daumen Frau Lachmann Maria, Frau Kohl Wilhelmine und Frau Benkic Maria begaben sich auf Einkaufstour. Liebevoll gestalteten sie unseren Eingang beim Park.

*Vielen Dank an die Damen, der erste Eindruck ist immer der Wichtigste!*



# BEWOHNER



## Singen mit Hilde und Gerti

Musik verzaubert die Welt und lässt alle Sorgen vergehen. Am Schönsten ist es, wenn man selbst mitmusizieren kann. Hilde und Gerti haben da immer die richtigen Lieder parat. Melodien und Texte, die jeder kennt und zum Mitsingen anregen.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch.

**Danke, an unsere SängerInnen!**



## Ausflug Pflanzen für Hochbeet kaufen

Ojemine, die Hochbeete rufen, wir sind trocken, fad und leer,  
da muss Hilfe her.  
Und schon machte sich eine kleine Runde auf  
und kauften die Gärtnerei auf.  
Umgraben, einpflanzen und kräftig gießen,  
und siehe da, alles wächst und darf sprießen.  
Mit vereinten Kräften und viel Liebe wächst auch im Pflegeheim was.  
Es ist immer wieder schön unseren Garten zu den unterschiedlichen Jahreszeiten zu genießen.



# MITARBEITER

## Betriebsausflug Wandern

## 08.09.2023

Eine Wanderung, die ist lustig und macht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern großen Spaß.

Viele freuten sich und waren dabei. Mit voller Motivation ging es dann bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune vom Gemeindezentrum Thannhausen, über den Kalvarienberg und Trennstein zum Gasthaus Wittgruberhof und weiter nach Ponigl zum Backhenderl essen. Unser Weg führte uns über Oberdorf zurück zum Ausgangspunkt. Rita hat eine großartige und abwechslungsreiche Wanderroute zusammengestellt.

Unterwegs gab es dank Barbara, Markus und der Betriebskasse eine leckere Jause und kalte Getränke. Wir haben Gastfreundschaft auf unserem Weg erlebt und den Bio-Bauernhof Heinz bei einer tollen Führung und Schnapselr kennengelernt.

Es war ein wunderschöner, anstrengender, aber sehr lustiger Tag.

Wir freuen uns schon auf eine Wiederholung.

Rita und Barbara



# MITARBEITER

## Feier Gansrieglhof

## 22.09.2023

Am 22.09.2023 wurden die Mitarbeiter des Bezirkspflegeheim Weiz zu einem besonderen Abend eingeladen.

Unser Heimleiter, Markus Gruber, lud zum magischen Abend beim Gansrieglhofer der Familie Loder-Taucher. Nach einer guten Jause wurde es dann wirklich magisch, der Zauberkünstler Christoph Kulmer betrat die Bühne. Für alle die ihn noch nicht kennen, ein Auszug aus seiner Internetseite:

„Zaubern?! Wie langweilig! Das dachte ich auch, bis ich 2007 einen Zauberer kennen lernte. Ich erlebte Magie hautnah, direkt vor meinen Augen und war verblüfft.

„Genau das möchte ich auch machen“, war mein erster

Gedanke und mein Interesse war geweckt. Schnell entwickelte sich daraus eine Leidenschaft, von der man sich bei jedem meiner Auftritte überzeugen kann. Meine größte Freude besteht darin, meinem Publikum etwas zu schenken, das nirgendwo gekauft werden kann: ein unvergessliches Event und bleibende Eindrücke.“

<https://christoph-kulmer.com/>



Heimleiter Markus Gruber wollte anscheinend seine Mitarbeiter verzaubern, damit sie so gut weiterarbeiten, wie bisher.

Ein schöner Abend mit großartigen Menschen, die jeden Tag im Bezirkspflegeheim WEIZ zaubern.

# Danke

# BEWOHNER

## Woaz brot´n



Das Wetter war bescheiden. Das hielt uns aber nicht davon ab, unser jährliches Woaz brotn durchzuführen. Die Feuerschale war schnell auf der Terrasse aufgestellt, die wärmende Flamme angefacht, nun musste nur mehr auf die richtige Glut gewartet werden. Die Wartezeit verkürzten wir uns mit köstlichem Sturm und Musik von Inge und Peter Krones.

Immer wieder ein besonderer Geschmack, so ein Woazstriezl, braun gebrannt von der heißen Glut. Wenn da nicht die lästigen Reste zwischen den Zähnen wären, aber da haben einige Bewohner unseres Hauses einen kleinen Vorteil, Zähne raus, einmal abspülen und schon geht es weiter.



In Zeiten von Thermomix, Reiskochern und Internet-Hightech-Küchenmaschinen, sind solche Nachmittage besonders schön.

Zum Glück haben wir unsere hauseigene Küche, die uns täglich das ganze Jahr über frisch bekocht, damit wir nicht immer ein Jahr auf einen Woazstriezl warten müssen.

Danke an Barbara und ihr Team.



# BEWOHNER

## Sturm und Kastanien

## 10.10.2023

„Im Herbst, da wird es stürmisch in der Steiermark. Aber keine Sorge dabei meinen wir nicht das Wetter. Das zeigt sich auch gegen Jahresende noch von seiner besten Seite. Aber wenn aus dem kostbarsten Gut der Steiermark, den Trauben, der Sturm entsteht, sind auch die "Kastanienbrater" nicht mehr weit.“

Zitat:<https://www.steiermark.com/de/Suedsteiermark/Region/Kulinarik-und-Wein/Sturm-und-Kastanienstaende>



Wir haben unseren Kastanienbrater im Haus. Der Alexander versucht sich jedes Jahr aufs Neue, in der Kunst, die besten Kastanien zu braten, die es gibt. Zum Glück darf er es noch länger probieren, denn bis zu seiner Pension dauert es noch eine Weile.

Er macht seine Sache schon sehr gut, aber perfekt sind die Kastanien noch nicht. Macht nichts, für das gibt es ja den Sturm und die Freude auf das nächste Jahr.

DANKE an Alexander und seine Helfer



# BEWOHNER

## Konzert „Udo Jürgens“

### 18.10.2023

Mit sechsundsechzig Jahren,  
da fängt das Leben an  
Mit sechsundsechzig Jahren,  
da hat man Spaß daran  
Mit sechsundsechzig Jahren,  
da kommt man erst in Schuss  
Mit sechsundsechzig  
ist noch lange nicht Schluss

Einen passenderen Liedertext kann es, für ein Konzert im Pflegeheim, nicht geben.

Udo Jürgens, Sänger, Komponist und Pianist, mit über 105 Millionen verkauften Tonträgern, einer der bekanntesten Unterhaltungsmusiker Österreichs.



Musiktitel wie, Merci Cherie, Siebzehn Jahr, blondes Haar, Griechischer Wein oder Mit 66 Jahren werden ewig in Erinnerung bleiben.



Mit großer Leidenschaft vorgetragen von Zoltan Galamb, konnten wir einige seiner größten Hits am 19.10.23 im Bezirkspflegeheim, live vorgetragen genießen.



# BEWOHNER

## Geburtstagsessen

Also wenn diese Suppe nicht gut schmeckt, vom Heimleiter Markus Gruber persönlich serviert, dann kann sie nur versalzen und die Köchin verlobt sein.

Schön, dass die gemütlichen Geburtstagsrunden wieder regelmäßig stattfinden können.

Auch wenn danach die Hose zwickt und das Suppenkoma die Augenlieder niederdrückt, es ist immer wieder schön.



## Neueinzug

UNTERBERGER Josef, 26.09.

MASCHAIKHI Mostafa, Dr., 25.09.

BREM Karoline, 20.09.

SCHLEMMER Rupert, 18.09.

MANDL Anton, 23.08.

SCHOBERRER Peter, 22.08.

DOPPELHOFER Ernst, 27.07.



# BEWOHNER

## Geburtstage

### DEZEMBER

SCHMALLEGGER Erwin, 84 Jahre  
 ZLATNIK Christina, 86 Jahre  
 SCHLEMMER Rupert, 85 Jahre  
 EICHTINGER Stefanie, 74 Jahre  
 SCHOBERER Peter, 75 Jahre  
 GLÖSSL Maria, 74 Jahre  
 PFLANZL Roswitha, 82 Jahre  
 DOPPELHOFER Margaretha, 74 Jahre  
 MAIER Irmine, 90 Jahre  
 GRABNER Ernst, 87 Jahre  
 AMBROSCH Franz, 92 Jahre

### JÄNNER

KARNER Eduard, 94 Jahre  
 BAUERNHOFER Reinhard, 55 Jahre  
 HUTTER Christine, 85 Jahre  
 BENKIC Maria, 90 Jahre  
 MANDL Anton, 68 Jahre  
 ZANDONELLA Maria, 95 Jahre  
 FLADERER Agnes, 95 Jahre  
 SCHENK Maria, 93 Jahre  
 DOPPELHOFER Ernst, 99 Jahre

### FEBER

REITBAUER Anna, 88 Jahre  
 KRIECHBAUM Franziska, 97 Jahre  
 REISINGER Maria, 90 Jahre  
 PAINER Mathilde, 91 Jahre  
 ARLT Dientlinde, Mag., 84 Jahre  
 REITBAUER Josefa, 73 Jahre  
 ABLASSER Juliana, 99 Jahre  
 WEINFURTER Hildegard, 84 Jahre  
 MÜNZ Wolf-Dieter, Dr. , 84 Jahre  
 KAGER Gertrude, 73 Jahre  
 GLETTLER Maria, 88 Jahre  
 UNTERBERGER Josef, 74 Jahre



# BEWOHNER

## Verstorben sind

MAUERHOFER Margareta, 18.10.

REITER Josef, 12.10.

BREM Karoline, 07.10.

HÖFLER Rosa, 04.10.

BLODER Franz, 15.09.

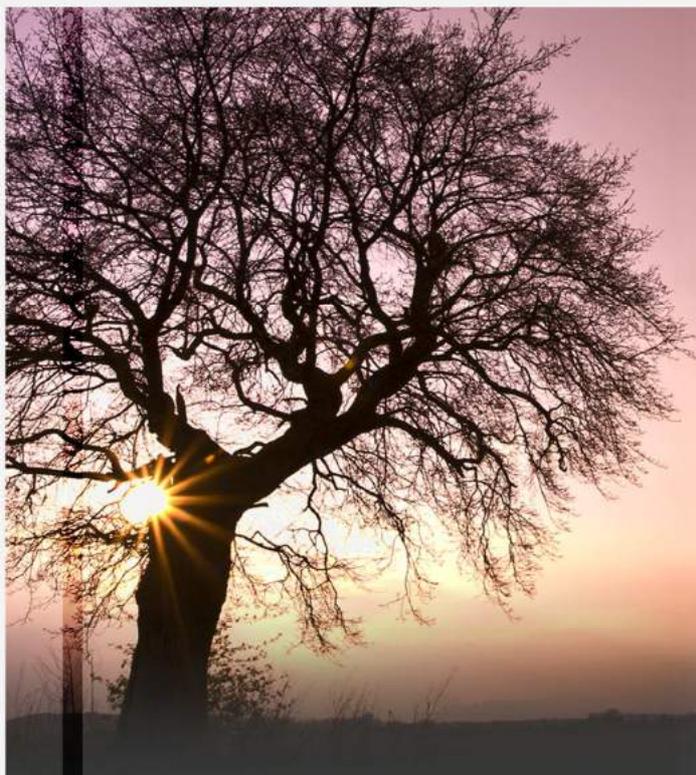
KUCHLER Aloisia, 12.09.

KAHR Maria, 05.09.

HAGNER Johanna, 17.08.

FUCHS Theodor, 14.08.

IFTSITZ Johann, 14.08.



Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

# BEWOHNER ERZÄHLEN...

## Künstlertalent

Als ich jung war, habe ich viel und gerne gemalt. Mein Mann meinte es gut und wollte mich fördern. Deshalb brachte er mich einmal in den Wiener Wald, wo ich die Burg Liechtenstein malen sollte. Ich brauche Ihnen nicht zu sagen, dass es einen Unterschied macht, ob man allein zu Hause nach Lust und Laune seine Inspiration findet, oder ob man „auf Präsentiertablett“ von anderen Menschen sitzt und etwas Bestimmtes malen soll, was jemandem anderen eingefallen ist. Ich genierte mich furchtbar, fühlte mich beobachtet und wollte nur noch heim.

Nachdem dieses Experiment misslungen ist, hat mein Mann versucht, Geld mit meinem Talent zu machen. Er war ein tüchtiger Geschäftsmann und hatte einen Geschäftspartner in Caracas, für den ich Teppichmuster malen sollte. Ich habe mich sehr bemüht und habe mir verschiedene Motive ausgedacht – vier Jahreszeiten, vier Temperamente, Alt- und Neuzeit... Sehr viel Zeit und Arbeit sind für meine Entwürfe aufgegangen, Geld haben wir aber nie gesehen. Nachdem mein Mann die Entwürfe nach Caracas geschickt hatte, haben wir von seinem Geschäftspartner nie gehört. Ob er die Bilder einfach weg geworfen oder für seine Teppiche benutzt hat, haben wir nie erfahren.

Seitdem habe ich nur mehr das gemalt und gestaltet, was mir Freude machte. Unter anderem malte ich Porträts meiner Kinder und gestaltete viele schöne Blumengestecke. Diese fotografierte ich in der Hoffnung, dass jemand die Ideen brauchen könnte. War aber leider auch nicht der Fall. Was soll's.... Ich hatte meine Freude daran, und das ist das Wichtigste.



# RÄTSELPASS

## Herbst



- 1.) Die Schale ist hart, doch gut ist der Kern. Im Herbst und im Winter zerknackst du sie gern.
- 2.) Wer pfeift durch die Blätter auf und ab geschwind? Huhu, es ist der...
- 3.) Der Wind bewegt mich hin und her, rauf und runter, immer mehr. Halt mich fest an deiner Hand, sonst verfängt sich mein buntes Band. Tanzen kann ich hin und her. Erratet mich nun, es ist nicht schwer.
- 4.) Ein Häuschen mit fünf Kämmerlein, drinnen wohnen braune Kerne. Und beißt du in das Haus hinein, schmeckt's gut und du hast es gerne.
- 5.) Leise, grau und sacht komme ich oft über Nacht und lege mich wie eine weiße Wand über Dorf und Stadt und Land.
- 6.) Ich male dem Wald ein buntes Kleid, man nennt mich auch die Erntezeit  
Äpfel, Birnen Zwetschken und Beeren kannst du pflücken und verzehren.  
Manch Frucht vom Baume fällt und Nebel legt sich übers Feld. Und bei Sonnenschein und Wind siehst du so manch ein Kind, das einen bunten Drachen hält, der fliegt hoch überm Stoppelfeld.
- 7.) Ein Igel saß auf einem Blatt, das wie die Hand fünf Finger hat, auf einem Baum. Du glaubst es kaum!

Der grüne Igel Stachelspitz, fiel auf den Kopf dem kleinen Fritz, von seiner Mütze in die Pfütze.

Da war es mit dem Igel aus. Er platzte, und was sprang heraus? Mit einem Hops, ein brauner Mops.



# LISIS WELT



Elisabeth Prettenhofer

Ein junges Ehepaar sitzt beim Abendessen. Der Mann erkundigt sich: „War das Essen wieder aus der Dose?“

„Ja, Schatz, und stell dir vor, es war so ein süßer Hund darauf abgebildet, und außerdem stand drauf: „Für Ihren Liebling“

Er haucht: „Liebling, wenn du mich noch einmal so küsst, gehöre ich dir für immer!“

Sie antwortet: „Danke für die Warnung, Schatz.“

Ein Ehemann kommt in den Himmel. Seine Frau wartet bereits hinter der Pforte und keift: „Ich stehe mir hier die Beine in den Bauch. Wo bist du so lange gewesen?“

„Entschuldige, mein Schatz“, säuselt er und holt tief Luft, „der Arzt hat mich so lange aufgehalten.“

Man diskutiert an der Theke. Bernd fragt: „Was ist der Unterschied zwischen einem glücklichen und einem unglücklichen Ehemann?“ „Das ist leicht.“ antwortet Peter, „der eine hat ein trautes Heim, der andere traut sich nicht heim!“

Ein Hai verschluckt einen Windsurfer, blickt dann auf das leer treibende Brett zurück und murmelt: „Nett serviert! So mit Frühstücksbrettchen und Serviette...“

Zwei Blondinen fahren nach Rom. Dort wird natürlich auch das Kolosseum besucht. Bevor der Reiseleiter ein erklärendes Wort gesagt hat, ruft die eine Blondine: „Toll, dieses Kolosseum.“ Und darauf die andere: „Und wenn das erst mal fertig ist!“



# GRUSS AUS DER KÜCHE

## Zwetschentraum

### Zutaten

500 g Zwetschgen, entsteint

250 ml Rotwein

150 g Zucker

1 Stk Zimtstange

2 Stk Gewürznelken

1 Stk Vanilleschote

500 g Topfen

300 g Naturjoghurt

Vanillezucker



Küchenleiterin  
Barbara Hochreiter

### Zubereitung:

Die entsteinten Zwetschgen in kleine Würfel schneiden. Die Vanilleschote auskratzen. Mit dem Rotwein, Zucker, Zimtrinde, Nelken und der ausgekratzten Vanilleschote in einen Topf geben und ca 15 Minuten köcheln lassen, bis die Zwetschgen weich werden. Das Vanillemark dazugeben, gut durchrühren und beiseitestellen, bis es kalt ist.

Topfen, Joghurt und Vanillezucker miteinander verrühren. Die Gewürze aus den Rotwein-Zwetschgen herausfischen.

Nun schichtweise in vier Dessertschalen oder Gläser füllen. Bis zum Servieren kaltstellen.

Man kann den Rotwein auch durch Traubensaft ersetzen.



**BEZIRKSPFLEGEHEIM  
WEIZ**



**WIR WÜNSCHEN IHNEN  
EINE BESINNLICHE  
ADVENTZEIT!**

**DAS REDAKTIONSTEAM**

**IMPRESSUM:**

HERAUSGEBER, VERLEGER UND MEDIENINHABER: BEZIRKSPFLEGEHEIM WEIZ  
FUCHSGRABENGASSE 16, 8160 WEIZ | TEL.: 03172/3490-40 | E-MAIL: OFFICE@BPH-WEIZ.AT  
www.bph-weiz.at FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: HEIMLEITER DIREKTOR MARKUS GRUBER

DRUCK: Druckhaus Thalerhof GmbH

OFFENLEGUNG GEM. § 25 MEDIENGESETZ

DIE HEIMZEITUNG IST DAS OFFIZIELLE INFORMATIONSBLETT DES BEZIRKSPFLEGEHEIMES WEIZ

# MANDALA AUSMALEN

